Herbst
2019

Lichtblick

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Massenbach und Massenbachhausen

Seite 3 - 7:
Grußworte/Angedacht

Seite 8 - 10:
Aus den Kindergärten

Seite 11:
KiBiTa

Seite 12:
Konfiseite

Seite 13-16:
Das Mittelblatt

Seite 17 – 21:
Gemeindeleben

Seite 22 – 25:
Kirchenwahlen

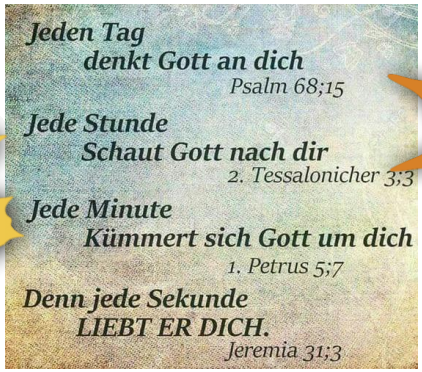
Seite 26:
Freud und Leid

Seite 27 – 28:
Impressum / Kontakte

INHALT

Seite 3	Grußwort Christina Brückmann
Seite 4 - 7	Vorstellung und Impuls Pfarrer Kurt Vogelgsang
Seite 8 - 9	Biberbau
Seite 10	Spatzennest
Seite 11	KiBiTa
Seite 12	Konfi-Seite
Seite 13	Termine
Seite 14/15	Gottesdienste
Seite 16	Gruppen und Kreise
Seite 17	Einladung Chorprojekt
Seite 18	Erntedank
Seite 19	Männer
Seite 20	Reformationstag
Seite 21	Seelsorgeseminar vom Forum „Neue Wege“
Seite 22/23	Kirchengemeinderatswahl
Seite 24/25	Synodalwahl
Seite 26	Freud und Leid
Seite 27	Gemeindebriefteam / Impressum
Seite 28	Anschriften und Kontakte

Das Mittelblatt zum Heraustrennen



Liebe Gemeinde,

Wieder einmal haben wir Abschied genommen von einer Pfarrerin und müssen mit einem erneuten „verlassen werden“ umgehen. Nicht nur für uns, auch im Dekanat war das eine schwierige Situation, denn wie und wer konnte und kann uns nun wieder als Pfarrer begleiten und unterstützen, bis unsere Pfarrstelle besetzt werden kann?

Sicher war es kein Zufall, dass in Weil im Schönbuch ein Pfarrer gesagt bekam, dass er sein Pfarrhaus zur Renovierung verlassen muss und gerade zu diesem Zeitpunkt seine Ruhestandswohnung in Sulzfeld frei wurde… Und dass dieser Pfarrer sagt „ja, ich bin motiviert dort einzuspringen, Dienst zu tun und zu helfen, wo ich gebraucht werde“. Gott geht mit uns manchmal ganz wunderbar neue Wege und es eröffnen sich neue Möglichkeiten. So kommt es, dass Pfarrer Kurt Vogelgsang nun zur Gemeinde Großsachsenheim auch bei uns in Massenbach und Massenbachhausen Dienste übernimmt und unsere Gemeinde bis zur Besetzung eines „eigenen“ Pfarrers bzw. Pfarrerin begleitet, betreut und zur Seite steht. Gott sei Dank dafür!

Herzlich willkommen Pfarrer Vogelgsang!
Wir freuen uns auf die Wegstrecke mit Ihnen und wünschen Ihnen Gottes Segen für die neue Herausforderung!

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“ (Psalm 37, 5) **-** Wie gut, dass wir uns immer wieder IHM anvertrauen dürfen und ER es wohl macht! Wie gut, das wir mit Psalm 46 beten können:
„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht... Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben…“ Mit dieser Zusage dürfen wir weiter mit Freude und Zuversicht geborgen in Gottes liebenden Händen vertrauensvoll weitergehen und gespannt sein auf die Zukunft unserer Gemeinde. Bitte schließen Sie die Neubesetzung unserer Pfarrstelle und die Wegstrecke mit Pfarrer Vogelgsang in Ihre Gebete ein.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Kirchengemeinderates eine gesegnete und bunte Herbstzeit!

Herzlichst
Christina Brückmann
Vorsitzende Kirchengemeinde

Herzlich willkommen in Massenbach und Massenbachhausen Pfarrer Vogelgsang!

In Altheim/Alb bin ich 1955 geboren und habe das Abitur in Ulm abgelegt. Nach einem Jahr im Sprachenkolleg in Stuttgart habe ich in Tübingen und Erlangen Theologie studiert; sowie auch in Indien, wo sich mein Blick auch weit über Württemberg hinaus geweitet hat.

Während meiner Vikarszeit in Klosterreichenbach (bei Freudenstadt) habe ich meine Frau Bärbel geheiratet. Uns wurden vier Söhne (heute 23 bis 33 Jahre) anvertraut, die alle an unterschiedlichen Orten geboren sind; zwei in Thailand. Über 10 Jahre war ich freigestellt für eine Mitarbeit in einer jungen Kirche unter dem Bergstamm der Hmong im Norden Thailands.

Nach der Rückkehr schlossen sich 10 Jahre Pfarramt in Geislingen-Aufhausen und 13 Jahre in Weil im Schönbuch an.

Eine „unverschiebbare“ Sanierung des 440 Jahre alten Pfarrhauses zwang zum vorzeitigen Auszug. Wir waren dankbar, dass unsere Ruhestandswohnung in Sulzfeld frei geworden war und wir dort im August einziehen konnten.

So habe ich am 01.09.2019 eine so genannte „bewegliche Pfarrstelle“ übernommen, für die mir zwei Aufgaben übertragen wurden: schwerpunktmäßig in Großsachsenheim (Dekanat Vaihingen/Enz) sowie teilweise auch in Massenbach/-hausen; längstens bis zum „dienstlich verordneten Ruhestand“ im Sommer 2021 auszuhelfen.

In diesem Frühjahr durfte ich gleich zweimal Goldene Konfirmation feiern; in meinem Heimatort sowie in meinem damaligen Dienstort Weil im Schönbuch.

Seit 50 Jahren begleitet mich mein Denkspruch aus Matthäus 4,4:

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht.

In der Ausrichtung auf Gottes Wort freue ich mich, dass ich Sie kennen lernen und einige Zeit begleiten darf.

K. Vogelgsang

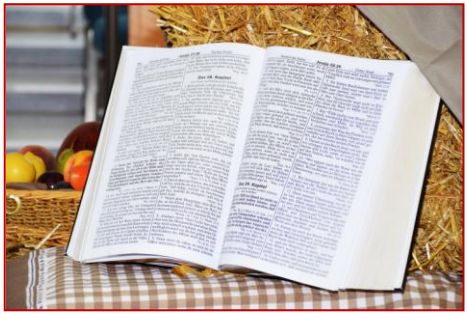
Pfarrer Kurt Vogelgsang

- An **Frau Dekanin Dr. Müller** aus Brackenheim für alle Mühen rund um unsere Pfarrstelle
- An **Frau Pfarrerin Stephan** aus der Kirchengemeinde Kleingartach für die Übernahme des Konfirmandenunterrichtes
- An **alle Pfarrerinnen und Pfarrer im Leintaldistrikt** für die Übernahme der Kasualvertretungen
- An **ALLE**, die im Gebet unsere Kirchengemeinde unterstützen

Liebe LeserInnen,

ich weiß nicht, warum mein Konfirmationspfarrer mir zur Konfirmation als Denkspruch gerade dieses Bibelwort ausgesucht hat:

„**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.**“



Wir finden es sowohl im Alten (5. Mose 8,3) als auch im Neuen Testament (Matthäus 4,4).

Ich stamme nicht von einer Bäckersfamilie. Im Betrieb meines Vaters gab es zwar auch viel „Mehl“, aber weder Weizen- oder Roggenmehl, sondern Sägemehl. Im Sägewerk durfte ich als Junge mitarbeiten; manchmal empfand ich es damals eher als ein Müssen.

Da wurde nicht viel geredet; da wurde einfach gearbeitet. Der Krach der Maschinen hat die Gespräche auch nicht gerade gefördert.

Mit 14 Jahren konnte ich mit diesem Bibelwort noch nicht viel anfangen. Aber einige Jahre später, als die Berufswahl anstand, da ist mir dieses Wort mit zu einem wesentlichen Anstoß für das Theologiestudium geworden. Reden war überhaupt nicht meine Stärke. Da war es mir eine Bestätigung, dass dies auch verschiedene Personen in der Bibel so erlebt haben, Mose und Jeremia beispielsweise. Dennoch hat Gott sie beauftragt, sein Wort weiterzugeben. Menschliche Worte sind oft „Schall und Rauch“; heute gesprochen, morgen schon vergessen. Gottes Wort ist anders. Es ist gewichtig. Es spendet Leben. Es hat Bestand. Es schenkt Orientierung.

Die allererste Tätigkeit Gottes, von der wir in der Bibel erfahren, ist, dass Gott geredet hat: „Es werde Licht“. Was Gott sagt, das setzt er auch in die Tat um.

Worte prägen die Kommunikation zwischen uns Menschen. Dennoch ist Verständigung gar nicht immer einfach, selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen. Ganz besonders spüren wir Kommunikationsbarrieren, wenn wir mit

Menschen in Kontakt kommen, die eine andere Sprache sprechen. Wie mühsam ist es doch, sich nur mit Gesten verständigen zu müssen. Wie viel Zeit ist für das Erlernen einer Sprache nötig. Und was für ein Aufwand, längere Reden oder Texte in andere Sprachen übersetzen zu müssen.

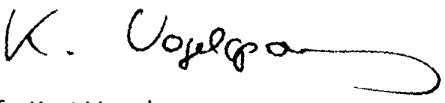
Der Stauferkönig Friedrich II., der sich auch viel in Italien aufgehalten hat, versuchte im 13. Jahrhundert die Ursprache des Menschen zu entdecken. Er ließ dazu ein eigenartiges Experiment durchführen. Er nahm neugeborene Kinder ihren Eltern weg und übergab sie in die Obhut von Pflegerinnen, die den Kindern äußerlich die allerbeste Pflege zukommen lassen sollten. Nur eines durften die Pflegerinnen nicht: mit den Kinder kommunizieren, weder mit Worten noch mit Gesten. Dadurch hoffte der König, dass die Kinder ohne Beeinflussung der Menschen um sie herum beginnen würden, die „Ursprache der Menschheit“ zu sprechen. Doch was geschah? Die Kinder blühten durch die allerbeste Versorgung nicht auf, sondern sie verkümmerten. Am Ende starben sie.

Es zeigte sich: Ohne Worte, ohne Ansprache, ohne Zuwendung, ohne menschliche Nähe können wir Menschen gar nicht leben. Ohne Sprache können sich auch unsere geistigen Fähigkeiten nicht entwickeln. Die beste äußerliche Verpflegung nützt nichts, wenn die innere Versorgung nicht gegeben ist. Darum ist uns für Menschen als Gottes Geschöpfe das Wort unseres Lebensspenders so elementar wichtig.

Darum ist es auch für eine Gemeinde so unverzichtbar wichtig, das Wort Gottes immer wieder neu zu hören, zu bedenken und sich damit auseinander zu setzen; und wenn nötig, auch zu hinterfragen.

Auf Gottes Wort ausgerichtet, können wir dann auch miteinander ins Gespräch kommen; und uns gegenseitig helfen, sein Wort tiefer zu verstehen und konsequenter zu leben.

Das wünsche ich uns miteinander für die Zeit, die ich mit Ihnen zusammen in Verbindung sein darf.



Pfr. Kurt Vogelgsang

Spannende Sommertage im Biberbau

Mit Riesenschritten ging das Kindergartenjahr zu Ende und vor allem unseren Schulanfängern standen aufregende Wochen bevor.

Zunächst einmal bekamen unsere Großen in den lange herbeigesehnten „Wunsch-Wochen“ die Möglichkeit, sich von ihrer Erzieherin Frau Grasi einen persönlichen Wunsch erfüllen zu lassen: einmal Chef einer Eisdiele sein, ein Fußballspiel mit vielen Zuschauern und eine Wasserschlacht veranstalten oder einmal ganz exklusiv einen Kuchen backen – alle Herzenswünsche wurden erfüllt und die Kinder waren mit viel Spaß bei der Sache.

Bevor Kinder und Erzieherinnen dann Anfang August in die Ferien starteten, fand selbstverständlich noch unser traditionelles Sommerfest statt, welches in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Magische Momente“ stand.
Unser Garten war prall gefüllt mit gutgelaunten Gästen. Jeder hatte für das gemeinsame Buffet etwas Leckeres zu essen mitgebracht, sodass alle schlemmen konnten, was das Zeug hält. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unserem Elternbeirat für die tolle Organisation und allen Eltern, die zum Gelingen des Familienbrunchs beigetragen haben!

Der Hauptattraktionsprogrammpunkt des Tages war Zauberer JoBaza, der mit seinem Charme, Witz und den Zaubertricks die großen sowie kleinen Gäste begeisterte. Im Anschluss daran zeigten uns die Schulanfänger, was sie von Frau Schmittgall in diesem Jahr auf der Flöte gelernt hatten.

Und obwohl das Fest von dunklen Wolken und leichtem Nieselwetter überrascht wurde, konnte das unsere gute Laune nicht trüben. Glücklicherweise kam zum Zeitpunkt des feierlichen „Rauswurfs“ unserer Schulanfänger die Sonne wieder hervor und wir konnten bei strahlendem Wetter, begleitet von strahlenden Gesichtern sagen: Lebewohl auf Wiedersehen, bis wir uns bald wieder sehen. Wir Erzieherinnen wünschen unseren Schulanfängern von Herzen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Abschnitt ihres Lebenswegs.

Am 26.08. hat ein neues Kindergartenjahr begonnen, und die Gruppe der „Kleinen und Minis“ wächst beinahe wöchentlich, da nun für viele Kinder die Kindergartenzeit beginnt. Wir heißen alle Neuankömmlinge herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.
Aber nicht nur Kinder sind neu im Biberbau, auch unser Team hat ein neues Mitglied: Saphira Wochele aus Massenbach verbringt ihr Vorpraktikum bei uns und unterstützt uns immer donnerstags und freitags. Wir wünschen ihr viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und Gottes Segen dafür.

(Kira Ipolt/Christiane Watzl)

Ihr dürft fröhlich sein,
denn Gott ist euer Schutz.
Er ist euer Schirm;
Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.
Psalm 5,12

Neues vom Spatzennest

Im Spatzennest haben wir kurz vor den Sommerferien das Shuuz-Projekt gestartet. Hier geht es um die Verwendung alter, jedoch noch tragbarer Schuhe. Diese werden im Spatzennest im Eingangsbereich in einer gekennzeichneten „Shuuz“-Tonne gesammelt, die regelmäßig geleert und die Schuhe weggeschickt werden. Die weggeschickten Schuhe werden gewogen und anschließend nach Afrika verschifft. Für die gewogenen Schuhe bekommen wir einen Erlös, der dem Kindergarten Spatzennest und somit den Spatzenkindern zu Gute kommt.

Hiermit bitten wir, um Ihre Mithilfe durch Schuhspenden!

Gerne können Sie während den Öffnungszeiten
(Mo. - Do. 07:30 Uhr - 17:00 Uhr, Fr. 07:30 Uhr – 13:30 Uhr)
ihre Schuhspende im Spatzennest, Schumannstr. 5, Massenbach
im Eingangsbereich in die gekennzeichnete „Shuuz“-Tonne legen.

(Jasmin Knobloch, Annika von Langen)

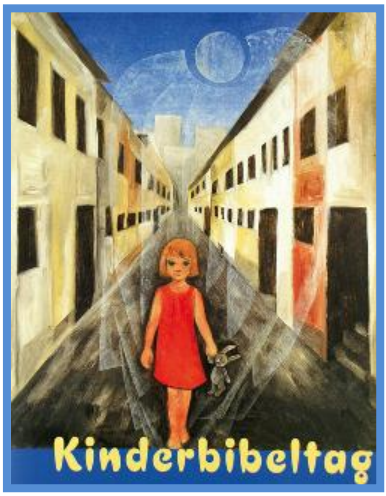
Herzliche Einladung

KiBiTa

Für alle Kinder von 6-12 Jahren

Samstag, 16. November 2019
10 Uhr – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Massenbachhausen



Flyer und Anmeldungen im ev. Pfarramt Massenbach, Kirchhäuser Str. 15 oder bei Fam. Brückmann, Gemminger Str. 7, Massenbachhausen

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Massenbach/ Massenbachhausen

Unsere Konfis in Aktion

Kanutour am 21. September 2019

Möge Gott dein Schiff lenken,
wenn du bedrückt durch Stürme gehst.
Er halte flach die Wellen
und zeige dir das nahe Ufer
Er sei deine Zukunft und dein Licht auf hoher See.

Irischer Segenswunsch

Termine

Seniorenkreis Jeweils einmal monatlich montags von 14:00 – 17:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Senioren und Seniorinnen. Erleben Sie mal besinnliche, mal lehrreiche, mal spielerische oder musikalische, aber immer fröhliche und gesellige Stunden!
Seien Sie herzlich willkommen, wir freuen uns auch über neue Gesichter!

21.10.2019 „Oktober-Dank“ in der Arche Massenbach
18.11.2019 „Geschichten rund um den Lebkuchen und Gewürze in der Vorweihnachtszeit“ mit Apothekerin Friedelis Hartmann GZ Massenbachhausen
16.12.2019 Weihnachtsfeier in der Arche Massenbach

Männervesper

Herzlich eingeladen sind Männer jeden Alters!
29.11.2019 „Der Pyrenäenweg“ s. S. 19

Tanztreff Jeweils20:00Uhr in der Arche

12.10.2019
09.11.2019
14.12.2019

Termine zum Vormerken

13.10.2019 Erntedank-GD mit unseren Kindergärten
16.11.2019 KiBiTa s. S. 11/12
16.11.2019 Konzert Gesangsvereine Massenbach, Georgskirche
17.11.2019 Abschluss-Gottesdienst KiBiTa
20.11.2019 Buß- und Bettag-Gottesdienst mit unseren Konfirmanden
01.12.2019 Wahlsonntag, Novembertee in der Arche
09.12.2019 Hausgebet im Advent
11.+12.12.2019 Projektchorproben s. S. 17

Nähere Informationen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie in den Amtsblättern, auf unserer Homepage sowie in den Schaukästen.

Gottesdienste Oktober 2019 bis Dezember 2019

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere Aushänge in den Schaukästen, die Veröffentlichungen im Amtsblatt oder unserer Homepage

Oktober

13.10.	10:00 Uhr	Georgskirche MB - Erntedank mit Kindergärten (Pfr. Vogelgsang)
20.10.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum MBH (Pfr. Vogelgsang)
27.10.	10:00 Uhr	Georgskirche MB (Prädikant Frenz)

November

03.11.	09:30 Uhr	Gemeindezentrum MBH (Pfrin. Binder)
10.11.	10:00 Uhr	Georgskirche MB (Pfr. Hörrmann)
17.11.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum MBH – Abschluss Kinderbibeltag (Pfr. Vogelgsang)
20.11.	18:00 Uhr	Georgskirche MB – Buß- und Bettag mit Abendmahl (Pfrin. Stephan + Konfirmanden)
24.11.	10.00 Uhr	Geogskirche MB – Mit Verlesung der Verstorbenen und Abendmahl (Pfr. Vogelgsang)

Dezember

01.12.	10:00 Uhr	Georgskirche Mb (Pfr. Vogelgsang)
08.12.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum MBH (Prädikant Frenz)
15.12.	19:30 Uhr	Georgskirche MB (Pfr. Vogelgsang)
22.12.	10:00 Uhr	Gemeindezentrum MBH – Mit Konfirmanden (Pfrin. Stephan)

Alle Kinder
sind herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst
jeden Sonntag um 10:00 Uhr
in der Arche Massenbach
(außer in den Ferien!)

Gruppen und Kreise

Massenbach

Mutter-Kind-Kreis	Verena Grau	07138 6903555
Kindergottesdienst	Simone Herkle	07138 811118
Jungschar	Dieter Erath Stefan Muth	07138 7695 07138 8148373
Frauenchor	Carola Dollmann	07138 1307
Tanzkreis	Reiner Hörtling	07138 7601
Gebetskreis	Karl Ulrich Heinz	07138 7341
Hauskreis	Familie Rössler	07138 8029
Hauskreis	Familie Erath	07138 7695
Männervesper	Peter Göhrig	07138 3548
Kreativ-Werkstatt	Regina Hernik	07138 814952

Massenbachhausen

Gebetszellen	Kathrin Baumgärtner	07138 8107290
Bibelgesprächskreis	Erika Baumann	07138 5104
Ständchengruppe	Brigitte Bast	07138 5251

CVJM Mb und Mbh e. V.	Dieter Erath	07138 7695
Seniorenkreis	Christina Brückmann	07138 1473

Was das Gebet für Kraft,
Fülle und Wirksamkeit an sich habe,
können wir, so fürchte ich,
nicht genug herausstreichen.
Denn so schlicht und einfach es klingt,
so tief, so reich und weit ist es,
und niemand kann es ergründen.

Martin Luther

Einladung zum Chorprojekt

"SOWEIT DIE STIMME TRÄGT"

Für die Premiere des Projekt-Chores "SOWEIT DIE STIMME TRÄGT",
unter der Leitung von Jane Schork,
suchen wir musikbegeisterte
Frauen und Männer,
Mädchen und Jungen,
die Spaß am Singen haben und gern ihre Gesangskünste
zum Chorauftritt am 06.01.2020
im Gottesdienst in der Georgskirche präsentieren möchten.

Geprobt werden zwei Chorsätze innerhalb von drei Proben. Die fantastische Organistin Carmen Jüngling wird dabei begleiten.

Probetermine jeweils von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Gemeindezentrum in Massenbachhausen:
11.12.2019
12.12.2019
Generalprobe: 05.01.2020, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Georgskirche.

Anmeldungen bitte unter:
pca.maturell@gmail.com (Jane Schork)
Anmeldeschluss ist der 30.11.2019

Wir freuen uns auf ein musikalisches Miteinander!

Jane Schork und Carmen Jüngling

(Jane Schork)

Erntedank

13. Oktober 2019

Gottesdienst 10:00 Uhr
Georgskirche Massenbach

Mit Pfarrer Kurt Vogelgsang und Beteiligung der Kindergärten Biberbau und Spatzennest

Anschließend Ständerling mit Kürbissuppe

Herzliche Einladung an alle Männer

zum Männervesper
am 29.11.2019
19:00 Uhr Arche Massenbach

„Der Pyrenäenweg GR10: Zu Fuß vom Atlantik bis ans Mittelmeer“

Der GR10 ist einer der bekanntesten Fernwanderwege Frankreichs. Von Hendaye am Atlantik bis Banyuls-sur-Mer am Mittelmeer windet sich dieser fantastische Weg auf 930 km und 56.000 Höhenmetern über die Pyrenäen. Autor Fuat Gören aus Leingarten nimmt uns auf seine zweimonatige fantastische Wanderung durch traumhaft schöne Landschaften mit.

Gerne den Termin weitersagen und Nachbarn, Freunde und Kollegen mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!
Euer Männervesperteam
Wolfgang, Uwe, Olly und Peter

Zur besseren Planung ist wie immer eine Anmeldung willkommen:
p.t.goehrig@t-online oder Tel.: 07138 3548

Fotos dieser Seite: Fuat Gören

(Peter Göhrig)

Kollekte zum Reformationssonntag 03.11.2019

Die Württembergische Bibelgesellschaft bittet in diesem Jahr um Unterstützung für die Bibelmission weltweit und in Württemberg:

Kuba: Offene Herzen für die Bibel
bibliorama – das bibelmuseum stuttgart

Spendenkonto: Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE59 5206 0410 0000 415073
Stichwort: „Reformationsfest“

Württembergische Bibel Gesellschaft

Partner der Deutschen Bibelgesellschaft

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung.
Bitte geben Sie Ihre **vollständige** Adresse an. Herzlichen Dank!
Weitere Informationen auf:
www.wuebg.de/spendenprojekte/reformationsfest/

Neue Seelsorgeseminare

Haben Sie immer wieder mal gedacht, dass es nicht einfach ist Menschen zu verstehen, besonders wenn sie sich in Konfliktsituationen befinden?

Dann sind Sie hier richtig: Das Forum Neue Wege mit seinem Arbeitszweig Seelsorgenetzwerk Offenes Ohr und die Apis, Bezirk Brackenheim, bieten 2020 wieder eine Ausbildung zur begleitenden Seelsorge an!

Die Ausbildung wendet sich an Menschen

- die mehr über sich und andere lernen wollen
- die in einer Gemeinde mitarbeiten
- die ihre Gesprächskompetenzen am Arbeitsplatz oder für die eigene Familie erweitern wollen

Sie werden in die Lage versetzt, hilfreich mit Menschen im Gespräch zu sein. Alles was dazu notwendig ist, erfahren Sie in diesen Seminaren, zum Beispiel:

- Mit welcher Haltung begegne ich Menschen?
- Welche Gesprächsformen helfen?
- Wie lerne ich zuhören?
- Wie treffe ich den richtigen Ton?
- Welche Rahmenbedingungen brauchen hilfreiche Gespräche?
- Wie ticken Menschen?
- Wie hängen Gedanken und Gefühle zusammen?

Die Seminare werden durchgeführt von der Bildungsinitiative für Seelsorge und Lebensberatung. Pfarrer Wilfried Veeser ist der fachliche Leiter und wird am 24.10.2019 einen Vortrag halten zum Thema: „Die Macht der Gedanken“, außerdem wird er über die Seminare informieren. Die Veranstaltung findet um 19:30 Uhr in der evang.-methodistischen Kirche in Güglingen statt.

Seminare:
Drei Wochenenden, jeweils Freitagnachmittag und Samstag:
10./11. Januar 2020 im kath. Gemeindehaus in Brackenheim
14./15. Februar 2020 im evang. Gemeindehaus in Nordheim
13./14. März 2020 im evang. Gemeindehaus in Stetten

Anmeldeflyer liegen in den Gemeindehäusern aus und sind erhältlich unter: vorstand@forum-neue-wege.de

(Bärbel Kümmerle)

Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindearbeit zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 so genannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Informationen zur Wahl: kirchenwahl.de

Evangelische Landeskirche
In Württemberg

Antreten statt Aufgeben oder gar Austreten!

Am 1. Dezember 2019 werden neben der Landessynode auch die neun Kirchengemeinderäte für unsere Kirchengemeinde gewählt. Dazu werden Menschen gesucht, die sich als Kandidaten zur Wahl stellen. Alle, die diese Aufgabe übernehmen, setzen eine urchristliche und besonders protestantische Tradition fort. Schon im Neuen Testament findet sich der Begriff "die Ältesten" für die Verantwortlichen in der Kirchengemeinde. Heute bezeichnet er die Gemeindeglieder, die gemeinsam mit dem Pfarrer/in die Geschicke der Kirchengemeinde vor Ort lenken, dem Kirchengemeinderat. Dieser wird von der ganzen Kirchengemeinde in sein Amt gewählt. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Wählen dürfen alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren.

Was macht der Kirchengemeinderat?

- Kirchengemeinderäte leiten gemeinsam mit dem Pfarrer die Gemeinde
- Sie helfen, dass in Menschen Glaube, Hoffnung und Zuversicht im Sinne Jesu Christi geweckt werden, sie haben das Ohr an der Gemeinde, nehmen Wünsche und Anliegen auf und überlegen, wie sich diese umsetzen lassen.
- Sie sind zuständig für die vielen angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und koordinieren Gruppen und Kreise sowie Angebote für die Gemeinde.
- Sie denken darüber nach, wie Gottesdienste und das Gemeindeleben einladend für alle Generationen gestaltet werden kann und wirken im Gottesdienst mit Lesungen oder austeilen des Abendmahles mit.
- Außerdem gehört die Mitverantwortung von Verwaltungsaufgaben dazu, wie das der Gemeindefinanzen, die Entscheidung von Bauvorhaben und die Besetzung von Stellen.
- Sie entscheiden über die Besetzung der Pfarrstelle

Wenn Sie Lust haben, sich mit frischen Ideen und mit ihrem Glauben - aber auch mit Zweifeln - einzubringen und sich zu engagieren, dann sind Sie genau richtig. Nicht richtig wäre, nur Erwartungen an Andere zu haben und Forderungen zu stellen. Eine Kirchengemeinde lebt von gemeinsamem Glauben und Hoffnung, gemeinsam getragener Verantwortung und Gestaltung, von Miteinander und Füreinander. Zeigen Sie mit Ihrer Kandidatur, dass Ihnen Ihre Kirchengemeinde am Herzen liegt! Wahlvorschläge bitte bis zum 25.10.2019 im Pfarramt einreichen.

(Christina Brückmann)

Landessynodale - Kandidatenvorstellung

Kirche hat Zukunft

Stefan Hermann und Jochen Baral kandidieren für die Landessynode und freuen sich über Ihr Vertrauen.

LEBENDIGE GEMEINDE

Gemeinsam Menschen zum Glauben einladen und im Glauben stärken, Kirchengemeinden und Verantwortliche in der Jugendarbeit, der Bildungsarbeit und der Diakonie unterstützen und Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen – dafür treten wir ein.

„Mein Herz schlägt dafür, dass Menschen auf vielfältige Art und Weise Jesus Christus kennenlernen und im Glauben wachsen. Neben traditionellen Angeboten sind mir neue Projekte, z. B. Open-Air-Ver-anstaltungen und Jugendevents, wichtig. Menschen in Kirchengemein-den und Kommunen zusammenzubringen, dafür setze ich mich ein.“

(Jochen Baral, Diakon, Gemeinschaftspastor im Bezirk Brackenheim mit Bönnigheim, Erligheim und Gemmrigheim)

„Kirche nahe bei den Menschen, das ist mein Programm. Dazu brauchen wir starke Kirchengemeinden. Sie sind vor Ort präsent - mitten im Leben der Menschen – im privaten und öffentlichen Bereich, in Nachbarschaft, Kindergarten, Schule, Diakonie, Jugendarbeit und der Begleitung älterer Menschen. Hier bekommt das Evangelium Hand und Fuß. Gemeindeglieder und Mitarbeitende in dieser Aufgabe zu stärken, muss ein wichtiges Ziel von Kirche sein.“

(Stefan Hermann, Pfarrer, Direktor, Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat)

Glauben leben - Kirche gestalten

EVANGELIUM UND KIRCHE.
Glauben leben. Kirche gestalten.

Thomas Reusch-Frey
Pfarrer, 60 Jahre,
verheiratet, 3 Kinder,
Bietigheim-Bissingen.

Zu meinen Positionen für die Kirchenwahl
Kirche hat Zukunft! Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Kirche mit ihrer christlichen Botschaft jedem Menschen Sinn vermitteln, Hoffnung schenken und Halt geben kann. Dies gelingt, wenn wir den Glauben mit dem Alltag verbinden: Kinder stärken. Jugendliche ernst nehmen. Denjenigen in der Turbophase des Lebens wohltuende Angebote machen. Die Älteren wertschätzen.

Einsatz für die Menschen

OFFENE KIRCHE
Evangelische Vereinigung in Württemberg

Christiane Mörk kandidiert für den Gesprächskreis **OFFENE KIRCHE.**

Ich setze mich ein für eine Kirche

- die sich im Vertrauen auf Gott von Dankbarkeit und Zuversicht leiten lässt
- in der verschiedene **Glaubensweisen nebeneinander Platz** haben
- die offen ist für die Fragen der Gesellschaft in unserer Zeit
- die sich in Jesu Namen für Schutzlose und Minderheiten einsetzt
- die Kunst und Musik in vielfältiger Weise fördert
-

Die Gesprächskreise **OFFENE KIRCHE** und **Evangelium und Kirche** haben eine Wahlarbeitsgemeinschaft.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen:

19.07.: **Clara Look**, Massenbachhausen
27.07.: **Emma Zimmermann**, Massenbachhausen
04.08.: **Mia Knecht**, Massenbach
28.09.: **Luan Wagner**, Massenbachhausen

Trauungen:

19.07.: **Heiko Look und Nane, geb. Rohrbach**, Massenbachhausen

20.07.: **Andre Bolduan und Désirée, geb. Groß**,
Massenbach (in Neckarwestheim)

Max Poxleitner und Marilena, geb. Lieber, Ostfildern

10.08.: **Jonas Eckert und Jacqueline, geb. Muth**, Lauffen

14.09.: **Christian Malzacher und Silke, geb. Nemenz**, Heilbronn

Bestattungen:

12.07.: **Wolfgang Käß**, Bad Wimpfen (früher Massenbach)
18.07.: **Maria Kraus**, geb. Stele, Massenbachhausen
26.07.: **Willi Karl Herrmann**, Massenbach
27.07.: **Hans-Joachim Müller**, Massenbach
23.08.: **Eugenie Adamek, geb. Däubel**, Massenbachhausen
02.09.: **Gisela Zierbock, geb. Stephan**, Massenbachhausen
06.09.: **Horst Adolf Wilhelm Kuhn**, Massenbach

(Ute Rempp)

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Beiträge zu diesem Gemeindebrief,
freuen uns über Anregungen, Kritik und Lob und
zählen bei unserem Gemeindebrief „Lichtblick“
auf ihre Kreativität und Mithilfe in Form von Fotos für das Titelbild oder
Beiträgen von Ihren Gruppen und Kreisen!

Ihr Gemeindebrief-Team

Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,31

Fotos: Sonja Bay, Christina Brückmann; Titelbild und weitere Bilder: Peter Göhrig; Fuat Gören; S. 2, 6, 14, 15, 27: (N. Schwarz) © Gemeindebrief Druckerei.de; Kurt Vogelgsang; Christiane Watzl

Texte: Biberbau**:** Kira Ipolt und Christiane Watzl; Christina Brückmann; Peter Göhrig; Bärbel Kümmerle; Jane Schork, Spatzennest: Jasmin Knobloch und Annika von Langen; Ute Rempp; Pfarrer Kurt Vogelgsang

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Massenbach und Massenbachhausen

Redaktion: Christina Brückmann, Ute Rempp

Der Gemeindebrief erscheint drei- viermal jährlich. Aufl.: 1250 Stück

gesetzl. Vertreter: Ev. Kirchengemeinde Massenbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., 29393 Gross Oesingen

Homepage: www.kirche-massenbach.de
www.kirche-massenbachhausen.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint Mitte Dezember 2019
Redaktionsschluss: 15.11.2019

Anschriften und Kontakte:

Pfarramt Massenbach
Kirchhäuser Str. 15, 74193 Schwaigern-Massenbach
Tel: 07138 920663 Fax: 07138 920664
Email:
Homepage: www.kirche-massenbach.de

Gemeindebüro
Sekretärin Ute Rempp, Kirchhäuser Str. 15, 74193 Schwaigern-Massenbach
Tel: 07138 920663 Fax: 07138 920664
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 11:30 Uhr
Email: Gemeindebuero.Massenbach@elkw.de

Georgskirche Massenbach, Friedensstr. 8, 74193 Schwaigern-Massenbach
Mesnerin: Regina Hernik Tel: 07138 814952

Gemeindezentrum Massenbachhausen
Wickenhäuser Str. 7, 74252 Massenbachhausen, Tel: 07138 4987
Hausmeister: Peter Hass, Tel: 07138 4626
Mesnerteam - Ansprechpartner: Christina Brückmann, Tel: 07138 1473

Arche Massenbach
Schwaigerner Str. 4, 74193 Schwaigern-Massenbach, Tel: 07138 814771
Hausmeister: Reiner Hörtling, Tel: 07138 7601

Kindergarten Biberbau
Raiffeisenstr. 1, Tel: 07138 813876
Leitung: Simone Grasi
Email: ev.kiga-Biberbau@t-online.de

Kindergarten Spatzennest
Schumannstr. 5, Tel: 07138 813800
Leitung: Martina Diez
Email: ev.kiga-spatzennest@t-online.de

Kirchenpflege
Manuela Lämmle, Kirchhäuser Str. 15, 74193 Schwaigern-Massenbach
Tel: 07138 920663 Fax: 07138 920664
Kontaktzeiten: Dienstag von 9:00 bis 11:30 Uhr
Email: kirchenpflege.Massenbach@t-online.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse HN: BIC: HEISDE 66XXX; IBAN: DE81 6205 0000 0011 7626 36
VBU: BIC: GENODES1VLS; IBAN: DE21 6206 3263 0081 3620 05